

	Objekt: Schwäbisch-Hall: Reichsmünzstätte
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18219053

Beschreibung

Die seit etwa 1185 gemünzten bildkonstanten Pfennige aus Hall (Schwäbisch-Hall) mit der Hand auf der Vs. ('Händleinsheller') sind der erste große überregional umlaufende Münztyp in Deutschland am Beginn des Spätmittelalters. Die schriftlosen Heller sind schwer zu datieren. Dieser, bereits Vierschlag zeigende Typ dürfte in die zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts gehören.

Vorderseite: Hand.

Rückseite: Kreuz. Im Außenrand Ornamente (keine Schrift).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.71 g; Durchmesser: 17 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1250-1300
	wer	
	wo	Schwäbisch Hall
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Erbach (Donau)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Heller
- König
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Raff, Die Münzen und Medaillen der Stadt Schwäbisch-Hall (1986) Nr. 13.
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 589 (dieses Stück)..